

Handreichung zu Betriebserkundungen durch Schülergruppen - Agrarwissenschaftliches Gymnasium, Ravensburg

„War eine tolle Erfahrung, ist nur weiter zu empfehlen!“ (Schüleraussage zum Projekt)

Im **zweistündigen Profulfach Agrar- und Umwelttechnologie des Agrarwissenschaftlichen Gymnasiums** führen wir an der Edith-Stein-Schule Ravensburg seit ca. 10 Jahren jeweils gegen Ende der Eingangsstufe (Klasse AG11) Betriebserkundungen zum Thema „Tierhaltung in der Landwirtschaft“ durch. Diese erfolgen nicht durch den Lehrer organisiert mit der gesamten Klasse, sondern es finden sich jeweils 3-5 SchülerInnen in Gruppen zusammen, suchen sich einen landwirtschaftlichen Betrieb und erkunden diesen eigenständig - also ohne Begleitung des Lehrers -, um ihre Ergebnisse schließlich der Klasse zu präsentieren.

Ziele dieser Vorgehensweise sind insbesondere:

- Motivation und Eigenverantwortlichkeit der SchülerInnen zu fördern
- ihre Sozialkompetenz, Teamfähigkeit und Selbständigkeit zu stärken
- ihnen genauere Einblicke in die Betriebsabläufe und persönliche Eindrücke vom Leben und Arbeiten auf dem besuchten Hof zu ermöglichen/bieten
- sie an einem konkreten Hofbeispiel betriebliche Zusammenhänge, z.B. zwischen Pflanzenbau und Tierhaltung im Betrieb, praktisch erfassen zu lassen
- ihnen - durch die Präsentationen der verschiedenen Gruppen, die oftmals ein weites Spektrum unterschiedlichster tierhaltender Betriebe abdecken - einen möglichst breiten Überblick zur Tierhaltung in der landwirtschaftlichen Praxis zu bieten.



Aufgrund der langjährigen positiven Erfahrungen mit dieser Methode soll hier stellvertretend das **Projekt des vergangenen Schuljahres 2010/11** dokumentiert werden.

Zwei Besonderheiten sind im Vergleich zu den Vorjahren erwähnenswert:

Zum einen stammten relativ viele SchülerInnen dieses Jahrganges von einem landwirtschaftlichen Betrieb, so dass sechs der acht gebildeten Schülergruppen „eigene“ Betriebe besuchten. Zum anderen wurde das Erkundungsthema auf Anregung von Peter Heffner, Projektleiter Lernort Bauernhof, erstmalig um den Aspekt *Nachhaltigkeit* erweitert.

Das grundsätzliche Interesse der SchülerInnen am geplanten Projekt wurde schon zu Schuljahresbeginn erfragt und der konkrete Ablauf ihnen dann vor den Osterferien vorgestellt, wobei auch gleich die Gruppeneinteilung erfolgte. Direkt im Anschluss wurde das Projekt bis Mitte Juli durchgeführt. Von der Vorbereitung bis zur Auswertung erstreckte es sich über sechs Doppelstunden, zuzüglich einer, aufgrund der eigenständig durchgeführten Betriebserkundungen „frei gegebenen“ Doppelstunde.

Handouts und Präsentationen wurden bei den meisten Gruppen von den SchülerInnen zu einem guten Teil in Hausarbeit erstellt, was aufgrund ihres starken Interesses an der Sache aber nur ganz vereinzelt „Murren auslöste“.

Die Gruppenarbeitsergebnisse wurden benotet, was bereits zu Schuljahresbeginn angekündigt worden war, und wie eine halbe Klassenarbeit (bei zwei Klassenarbeiten im Schuljahr) gewertet, wobei das Handout mit einem Drittel und die Präsentation mit zwei Dritteln in die Gruppennote einging.

Mir, als Projekt durchführendem Lehrer, lag neben der Vermittlung fachlicher Inhalte und der Realisierung oben genannter Ziele auch insbesondere die Evaluation des Projektes, samt Transparenz der Notengebung am Herzen, weshalb hier auch die Auswertung des Projektes ausführlich dokumentiert ist. Die schriftlichen Angaben der SchülerInnen bestätigten im Wesentlichen unseren/meinen schon während des Unterrichts gewonnenen positiven Gesamteindruck zum durchgeführten Projekt.

(Anmerkung: ein mit persönlichen Problemen belasteter Schüler „klinkte sich aus der Arbeit seiner Gruppe aus“. Er erhielt daraufhin eine individuelle, nicht der Gruppennote entsprechende, schlechtere Note.)

Die zum Projekt erstellten Dokumente werden im Folgenden (in anonymisierter Form) zum Download zur Verfügung gestellt, gegliedert nach

- **Vorbereitung & Organisatorisches**
- **Durchführung & Ergebnisse**
- **Auswertung & Benotung**

Anmerkung: Im Gegensatz zu den Präsentationen wurden die hier dokumentierten Handouts vor der Ausgabe an die Klasse von mir korrigiert.

Kontakt:

Jochen Stang, Lehrer an der Edith-Stein-Schule, Ravensburg: stang@hls.rv.bw.schule.de

Peter Heffner, Projektleiter Lernort Bauernhof, Bad Waldsee, lernortbauernhof@lbv-bw.de